

# Grußwort der Präsidenten (2015–2017) der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

Das hier vorliegende Buch erscheint als Folgewerk der „Spinalen Neurochirurgie“ von Wolfgang Börm und Frerk Meyer. War das erste Werk noch sehr stark geprägt durch rein neurochirurgische Autorenschaften, wurde nun auf den Puls der Zeit reagiert, sodass die Herausgeberschaft um Spezialisten aus dem Bereich der Orthopädie und Unfallchirurgie erweitert wurde. Der Titel „Wirbelsäule interdisziplinär“ spiegelt sich auch in der sorgfältig ausgewählten Autorenschaft der einzelnen Buchkapitel wider.

Dem Geist der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) folgend zeigt sich in dem hier vorliegenden Werk nun das Zusammenwachsen der verschiedenen Disziplinen zu einem Fachgebiet der Wirbelsäulenthherapie. Schrieb Herr Klaus Roosen noch in seinem Geleitwort zur „Spinalen Neurochirurgie“: *„Die spinale Chirurgie ist naturgegeben keine ausschließliche Domäne der Neurochirurgie, aber Neurochirurgen spielen eine wesentliche Rolle, da sich ihr therapeutisches Spektrum weit über die Behandlung degenerativer und angeborener Erkrankungen der Wirbelsäule hinaus erstreckt.“* So zeigt dieses Werk nun, dass die verschiedenen Fachgebiete bereit sind, auf die Expertise der jeweils anderen zurückzugreifen und deren Philosophien in ihr diagnostisches und therapeutisches Alltagsgeschehen zu übernehmen.

Dieses Zusammenwachsen von Orthopädie, Neurochirurgie und Unfallchirurgie unter dem Dach der DWG findet sich auch im Weiterbildungscurriculum der DWG: Das Wissen aus allen drei Fachgebieten findet seinen Niederschlag in den Inhalten der sechs Basiskurse. Das Buch kann sowohl inhaltlich als auch im interdisziplinären Sinne als geeigneter Begleiter für die persönliche Zertifizierung im System der DWG angesehen werden.

Die Herausgeber haben in „Wirbelsäule interdisziplinär“ die konsequente Struktur des Erstwerkes fortgesetzt. So ist auch dieses Buch wieder reichhaltig bebildert und mit sehr übersichtlichen Tabellen versehen. Die aktuellen und ausführlichen Literaturverzeichnisse sind zwar online zu beziehen, ermöglichen es dem interessierten Leser aber, sein Studium zu der jeweiligen Thematik zu vertiefen.

Hervorzuheben ist des Weiteren das Komplikationskapitel, das sehr dezidiert die Möglichkeiten der Verletzungen anatomischer Strukturen wie auch Spätkomplikationen kritisch zur Darstellung bringt. Es gibt sinnvolle Hinweise zum Management dieser in der Wirbelsäulenchirurgie nicht seltenen Problematik.

Das Buch schließt mit einer umfangreichen Sammlung der wichtigen Scores zu den verschiedenen Entitäten ab. In diesem Anhang finden die Leser eine große Sammlung der gängigen Klassifikationen und Einteilungen, welche so-

wohl im klinischen Alltag als auch bei wissenschaftlichen Fragestellungen ihren Einsatz finden.

Somit ist mit dem Folgewerk „Wirbelsäule interdisziplinär“ ein Standardwerk für den deutschsprachigen Raum entstanden, das aus Sicht der DWG uneingeschränkt empfohlen werden kann. Es stellt für den in der Weiterbildung oder Spezialisierung befindlichen Wirbelsäulenchirurgen ein hervorragendes Lehrbuch und einen unverzichtbaren Begleiter dar. Gleichzeitig kann es dem erfahrenen Kollegen als Nachschlagewerk dienen, um dem ständig wachsenden Erkenntnisgewinn auf dem Gebiet der Wirbelsäulenchirurgie mit einem umfassenden Update zu begegnen.

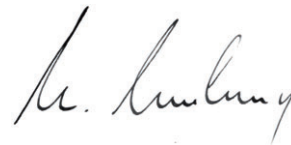
Den Herausgebern Herrn Wolfgang Börm, Herrn Frerk Meyer, Frau Viola Bullmann und Herrn Christian Knop wünscht die DWG für dieses einmalige Standardwerk zur Diagnostik und Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen viel Erfolg. Die DWG dankt den Herausgebern und allen Autoren für ihre Mühe und Bereitschaft, ihr Wissen sowie ihre Erfahrungen preiszugeben und mit den Lesern zu teilen.



**Prof. Dr. med. Michael Rauschmann**

Präsident der DWG 2015

Leiter der Abteilung Wirbelsäulenorthopädie  
der Orthopädischen Universitätsklinik Friedrichsheim gGmbH  
in Frankfurt a. M.



**Prof. Dr. med. Michael Winking**

Präsident der DWG 2016

ZW-O Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie  
am Klinikum Osnabrück



**Prof. Dr. med. Christian Knop**

Präsident der DWG 2017

Ärztlicher Direktor der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie  
Katharinenhospital – Klinikum Stuttgart